1952 : der Schwarze Hecht

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Aarburger Haushalt-Schreibmappe**

Band (Jahr): **- (1967)**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-787923

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1952 Der Schwarze Hecht

PERSONEN UND DARSTELLER

Albert Oberholzer, Fabrikant	Alfred Zollinger
Karline, seine Frau	Magda Trovanelli
Anna, ihre Tochter	Marianne Meier
Kattri, Köchin bei Oberholzers	Greti Schoch
Fritz Oberholzer, Bäckermeister	Paul Härri
Berta, seine Frau	Marie Zimmerli
Gustav Oberholzer, pensionierter Beamter	Hans Eichenberger
Paula, seine Frau	Miggi Hofer
Jakob Eberle, ein Schwabe	Fritz Rechsteiner
Lina, seine Frau	Claire Helfenberger
Alois Oberholzer, genannt Obolski Direktor eines Wanderzirkus	Emil Lindner
Iduna, seine Frau	Alice Hinnen-Schneeberger
Ein junger Fischer	Arno Müller

«O MEIN PAPA»

Papa wie ein Pfeil sprang hinauf auf die Seil —
Eh là hopp, eh là hopp, eh là hopp!

Er spreizte die Beine ganz breit auseinand,
sprang hoch in die Luft und stand auf die Hand —
Eh là hopp, eh là hopp, eh là hopp!

Er lachte: Haha! Und machte - haha - ganz sachte - haha
Und rief: Eh là hopp, eh là hopp!

Er tritt auf die Seil ganz hoch in die Luft
Eh là hopp, eh là hopp, eh là hopp!
Das konnte er machen zwölfmal ohne Mih!
Er lachte dazu und fürchte sich nie!
Eh là hopp, eh là hopp, eh là hopp!

Refrain:

O mein Papa war eine wunderbare Clown.
O mein Papa war eine große Kinstler.

Hoch auf die Seil, wie war er herrlich anzuschaun!
O mein Papa war eine schöne Mann!

Ei wie er lacht, sein Mund sie sein so breit, so rot!
Und seine Aug', wie Diamanten strahlen!

O mein Papa war eine wunderbare Clown.
O mein Papa war eine große Kinstler.
Hoch auf die Seil, wie war er herrlich anzuschaun!
O mein Papa war eine schöne Mann!